

Mann nach Unfall eingeklemmt

Von Uwe Rehbehn | 18.12.2014 08:27 Uhr

Wie lange das Wrack eines Opels bereits in einem baum- und buschbestandenen Graben an der B 76 nahe Fleckeby nach dem Unfall mit dem eingeklemmten Fahrer gelegen hatte, war am Mittwochabend unklar. Nur durch Zufall hatten vorbei fahrende Autofahrer das Wrack gegen 21.30 Uhr entdeckt und Rettungskräfte alarmiert.



Weil der Fahrer an den Beinen eingeklemmt war, musste das Fahrzeug an mehreren Stellen aufgeschnitten und schließlich hydraulisch „gestreckt“ werden.
© Uwe Rehbehn

Fleckeby. Bei Eintreffen der Feuerwehren aus Fleckeby und Eckernförde war zunächst nicht erkenntlich, wo das Fahrzeug lag. Denn laut Polizei war das Fahrzeug aus unbekannter Ursache zunächst nach rechts von der Fahrbahn abgekommen, im Graben entlang geschliddert und dann über eine Bodenwelle in die Luft geschleudert worden und gegen mehrer Bäume prallte. Das Auto war völlig zertrümmert und nicht mehr als solches erkennbar.

[Kommentieren](#)

[Drucken](#)

[Text](#)



[Tweet](#)

Weil der Fahrer an den Beinen eingeklemmt war, musste das Fahrzeug an mehreren Stellen aufgeschnitten und schließlich hydraulisch „gestreckt“ werden. Während der Verunglückte von Eckernförder Rettungssanitätern während der ganzen Aktion notmedizinisch versorgt wurde, gelang es den Spezialkräften der Eckernförder Feuerwehr den Schwerstverletzten erst nach einer Stunde aus dem Wrack zu befreien. Er wurde mit einem Rettungswagen in eine Klinik gebracht. Ob Lebensgefahr bestand, war unklar. Die Polizei sperrte die B 76 für mehrere Stunden komplett.